

## Hilfe für Menschen mit HIV/Aids im südlichen Afrika

Die Ruedi Lüthy Foundation engagiert sich im südlichen Afrika, wo die Aids-Epidemie am stärksten verbreitet ist. Mit der ambulanten Newlands Clinic, der Ausbildung von Fachleuten und Forschung will die spendenfinanzierte Stiftung die Krankheit langfristig bekämpfen.

### Gründung der Ruedi Lüthy Foundation und der Newlands Clinic

Die Stiftung wurde von Prof. Ruedi Lüthy im Jahr 2003 mit dem Ziel, HIV-/Aids-Patient\*innen im südlichen Afrika umfassend zu behandeln, gegründet. Heute betreibt die Stiftung in Harare, der Hauptstadt Simbabwe, die ambulante Newlands Clinic, die über 7'000 Patientinnen und Patienten behandelt. Zudem betreibt die Ruedi Lüthy Foundation ein Ausbildungszentrum und ein Zentrum für Frauengesundheit.

### Stiftungszweck:

**HIV/Aids-Patientinnen und Patienten in Simbabwe umfassend behandeln**

Unser Engagement ist langfristig, denn die HIV-/Aids-Epidemie lässt sich nicht durch kurzfristige Nothilfe stoppen, sondern nur durch nachhaltiges Engagement vor Ort. Die Behandlung von HIV/Aids ist ein Mehr-Generationen-Projekt.

### Unsere Eckpfeiler

- A) HIV-Therapie für mittellose Patient\*innen
- B) Ausbildung von einheimischen Fachleuten
- C) Klinische Forschung

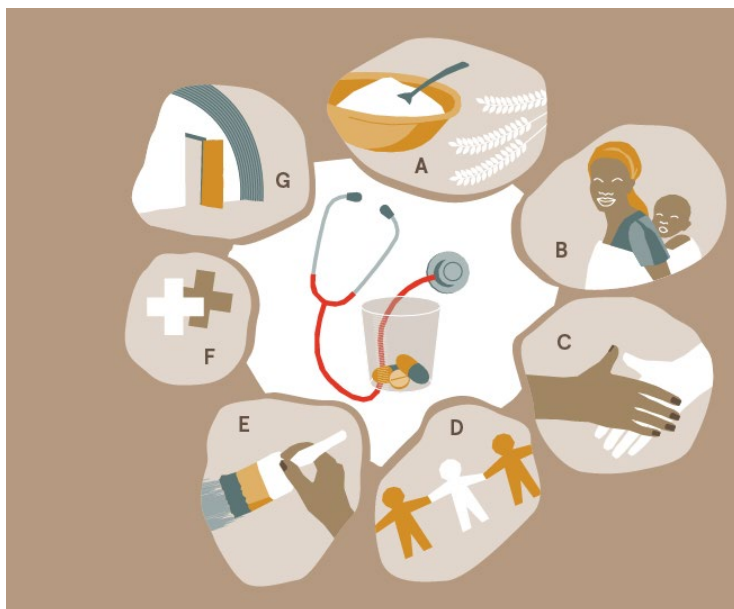


## Helfen, wo die Hilfe am nötigsten ist

Über die Hälfte der weltweit 38 Millionen Menschen mit HIV leben im südlichen Afrika. Simbabwe ist eines der ärmsten Länder in der Region: 1,3 Millionen Menschen leben in Simbabwe mit dem HI-Virus, schätzungsweise eine halbe Million Kinder wurden zu Vollwaisen und immer noch sterben jedes Jahr etwa 22'000 Menschen an Aids. Die meisten haben nur ungenügenden Zugang zu Gesundheitsversorgung. Mit der Newlands Clinic in Harare sorgt die Ruedi Lüthy Foundation für über 7'000 Patientinnen und Patienten aus ärmsten Verhältnissen. Unser Fokus liegt dabei auf Frauen, Kindern und Jugendlichen sowie auf Personen, die für die Gemeinschaft eine zentrale Rolle spielen, zum Beispiel als Lehrerinnen, Lehrer oder Pflegefachpersonal.

## Ganzheitlich behandeln und begleiten

Unsere Patientinnen und Patienten leben in schwierigsten Verhältnissen: Sie haben kaum Arbeit, leiden an Hunger und haben Angehörige verloren. Unter diesen Voraussetzungen diszipliniert eine HIV-Therapie einzuhalten, ist eine grosse Herausforderung. Nebst der medizinischen Betreuung bieten wir ergänzende Unterstützung an: Durch Hilfe zur Selbsthilfe können unsere Patientinnen und Patienten trotz HIV ein selbstbestimmtes Leben führen.



- **A Kampf gegen Hunger**  
Landwirtschaftliche Schulungen, Maisanbau-Projekt, Abgabe von Nahrungsmitteln
- **B Zentrum für Frauengesundheit**  
Spezifische medizinische Hilfe und Beratung für Patientinnen, Familienplanung
- **C Psychosoziale Begleitung**  
Selbsthilfegruppen, Workshops und psychologische Unterstützung
- **D Angebote für Kinder und Jugendliche**  
Gruppentherapien, Nahrungsmittel, Übernahme von Schulgeld
- **E Berufliche Perspektiven**  
Berufsausbildungsprogramme für junge Patientinnen und Patienten
- **F Medizinische Nothilfe**  
Fonds zur Finanzierung lebensrettender Operationen
- **G Sozialarbeit**  
Hausbesuche zur Abklärung des Unterstützungsbedarfs, Hilfe in schwierigen Situationen

## Frauen schützen und Familien stärken

Frauen sind in Simbabwe besonders stark von HIV betroffen: Sie haben ein höheres Risiko angesteckt zu werden als Männer. Gleichzeitig ist die Gefahr gross, dass sie an Gebärmutterhalskrebs erkranken. Im Zentrum für Frauengesundheit, das im März 2015 eröffnet wurde, erhalten sie spezifische Behandlung und Beratung. 100 Prozent der Babys von HIV-positiven Schwangeren, die rechtzeitig von uns behandelt werden, kommen gesund zur Welt. Seit Dezember 2015 werden zudem alle Mädchen und Jungen zwischen 10 und 17 Jahren gegen die HP-Viren geimpft, welche unter anderem diese Krebsart auslösen können.

## Fachpersonen ausbilden und Leben retten

In Simbabwe herrscht akuter Mangel an Fachpersonen: Es fehlen Tausende von Ärztinnen und Ärzten, und die Ausbildung des Gesundheitspersonals reicht oft nicht aus, um HIV-Patientinnen und Patienten korrekt zu behandeln. Die Ausbildungskurse der Newlands Clinic wirken dem entgegen.

In einem zweiwöchigen Intensivkurs lernen Ärztinnen, Ärzte und Pflegepersonen, wie HIV und Aids bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wirkungsvoll behandelt wird. In einem zweiten Kurs lernen Ärztinnen, Ärzte und Pflegefachpersonen, wie sie Gebärmutterhalskrebs diagnostizieren und Vorstufen der Krankheit behandeln können. Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Frauengesundheit statt.

## Die Wirkung unserer Arbeit

- In den ersten 19 Jahren ihres Bestehens hat die Newlands Clinic insgesamt 11'000 Patientinnen und Patienten aufgenommen und unzählige Ansteckungen bei Neugeborenen, Partnerinnen und Partnern verhindert.
- **Behandlungskonzept wirkt:** Über 92% der Patientinnen und Patienten, die bei uns in Behandlung sind, haben eine unterdrückte Viruslast. Sie sind somit nicht mehr ansteckend und eine Übertragung des Virus während und nach der Schwangerschaft ist praktisch ausgeschlossen.
- **Modell-Klinik für HIV:** Seit 2008 ist die Newlands Clinic eine Modell-Klinik für HIV in Simbabwe. Die internationale NPO 'Population Services International' eröffnete drei Kliniken nach unserem Modell, die MoHCC zwei und Médecins Sans Frontières sechs. Die Ausbildung des Fachpersonals erfolgte durch die Newlands Clinic.

- **Mit Knowhow-Transfer nachhaltig helfen:** Durch die Ausbildung von über 7'000 Ärztinnen, Ärzten und Pflegefachpersonen in ganz Simbabwe findet auch ausserhalb der Newlands Clinic ein weitreichender lebensrettender Wissenstransfer statt und somit können hunderttausende von HIV-Patientinnen und Patienten von diesem Behandlungskonzept profitieren.

### **Breite Finanzierungsbasis**

Die Ruedi Lüthy Foundation finanziert sich aus Spendengeldern sowie aus Beiträgen der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA). Weitere wichtige Partnerinnen und Partner sind das Gesundheitsministerium Simbawwes sowie Schweizer Stiftungen und Unternehmen.

Detaillierte Information und aktuelle Zahlen sind in unserem [Jahresbericht](#) nachzulesen und [Bildmaterial](#) zum Downloaden.

#### **Kontakt**

Livia Stalder, Verantwortliche Kommunikation Ruedi Lüthy Foundation  
Tel. 079 785 00 38, [livia.stalder@rl-foundation.ch](mailto:livia.stalder@rl-foundation.ch)

[www.ruedi-luethy-foundation.ch](http://www.ruedi-luethy-foundation.ch)

[www.facebook.com/ruediluethyfoundation](https://www.facebook.com/ruediluethyfoundation)

[www.instagram.com/ruediluethyfoundation](https://www.instagram.com/ruediluethyfoundation)

[www.linkedin.com/company/ruedi-luethy-foundation](https://www.linkedin.com/company/ruedi-luethy-foundation)

## Facts & Figures

### HIV/Aids weltweit

- Ende 2020 leben weltweit fast 38 Millionen Menschen mit HIV
- 84% wissen von ihrer HIV-Infektion. 6,1 Millionen leben unwissentlich mit HIV
- 27,4 Millionen haben 2020 Zugang zu HIV-Therapie
- 1,5 Millionen Menschen infizierten sich 2020 weltweit neu mit HIV
- 680.000 Menschen starben im Zusammenhang mit ihrer HIV-Infektion

### HIV/Aids Simbabwe

- 16 Millionen Menschen leben in Simbabwe
- 1.3 Millionen Menschen leben mit HIV (alle Altersgruppen)
- 79'000 Kinder leben mit HIV (0-14 Jahre)
- 22'000 Menschen sterben jährlich an den Folgen von HIV
- 25'000 Menschen infizieren sich jährlich neu
- 540.000 Aids bedingte Vollwaisen (0-17 Jahre) leben in Simbabwe

Quelle: UNAIDS Fact Sheet 2020 & UNAIDS Data 2020 <http://aidsinfo.unaids.org/>

### Newlands Clinic und Ruedi Lüthy Foundation (Stand 31.12.2021)

	2020
<b>Anzahl aktive Patient*innen</b>	7,249
Frauen	63%
Jugendliche und Kinder	22%
<b>Behandlung</b>	
1st Line	66%
2nd Line	31%
3rd Line	3%
<b>Kinder und Jugendliche</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulgeld für Kinder der Newlands Clinic</li> </ul>	89
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufsausbildungsprogramm: Anzahl Patient*innen</li> </ul>	30
<b>Hausbesuche</b>	
Hausbesuche der Sozialmitarbeitenden NC, um den Unterstützungsbedarf abzuklären (z.B. Nahrungsmittelhilfe, psychologische Hilfe).	289
<b>Nahrungsmittelhilfe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nahrungsmittelhilfe für 412 Familien in Not Total 2021: Maismehl 164 Tonnen, Bohnen 33 Tonnen, Erdnussbutter 9'000 Gläser, pflanzliches Öl 10'000 Liter</li> <li>• Mit der Abgabe von 13 Tonnen e'PAP, einer Art Porridge mit wichtigen Nährstoffen, sorgen wir dafür, dass sich Kinder gut entwickeln und kranke Patientinnen und Patienten sich rasch erholen.</li> </ul>	

<b>Ausbildung</b>	
Trainingszentrum (Anzahl Teilnehmende)	1'539
<b>Women's Health Centre (WHC)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Zentrum für Frauengesundheit wurden 2020 über <b>2'789</b> Patientinnen auf Gebärmutterhalskrebs untersucht. Bei <b>143</b> Frauen wurden Vorstufen oder bereits Krebs festgestellt. Auch die Angebote rund um sexuell übertragbare Infektionen und die Familienplanung wurden weiterhin stark genutzt.</li> <li>• Dank eines neuen CO2 -Lasengeräts können wir diverse genitale Krebserkrankungen, unter denen unsere Patientinnen aufgrund ihrer HIV-Infektion sehr oft leiden, selbst behandeln und sie so vor einem verstümmelnden chirurgischen Eingriff bewahren. Die Newlands Clinic ist in Simbabwe die einzige Klinik, die über dieses Gerät verfügt.</li> <li>• <b>197</b> HIV-negative Säuglinge und Kinder erhalten eine Prophylaxe bis sie nicht mehr gestillt und der Status noch immer negativ ist. Ist die HIV-Therapie der Mütter erfolgreich, ist es unwahrscheinlich, dass sie das Virus auf ihre Kinder übertragen.</li> </ul>	
<b>Forschung/Labor</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine wichtige Voraussetzung für klinische Forschung ist unser gut ausgerüstetes Labor. Im Jahr 2019 konnte das Gerät «iSeq 100 step» angeschafft werden, dank dem die Resistenz von HIV auf sämtliche antiretrovirale Medikamente neu klinikintern analysiert werden kann. Im Jahr 2020 rüstet die Newlands Clinic mit dem Gerät «BioRad CFX 96» auf. Damit hat das Team bessere, diagnostische Möglichkeiten und kann PCR-Tests durchführen.</li> <li>• Im Jahr 2021 entwickelte unser IT-Team die klinikeigene elektronische Patienten-Datenbank ePOC weiter. Mit der neuen Software <i>Laboratory Management System</i> LIMS werden Laborresultate direkt in die Datenbank hochgeladen. Dies vereinfacht die Laborarbeit und reduziert die Fehler.</li> <li>• Das Forschungsteam der Newlands Clinic partizipiert laufend in Studien und publiziert eigene, wissenschaftliche Arbeiten. Damit leisten wir einen Beitrag zur Verbesserung der HIV-/Aids-Therapie im südlichen Afrika. Die Arbeiten sind unter folgendem Link abrufbar: <a href="https://www.newlandsclinic.org.zw/index.php?id=121">https://www.newlandsclinic.org.zw/index.php?id=121</a></li> </ul>	